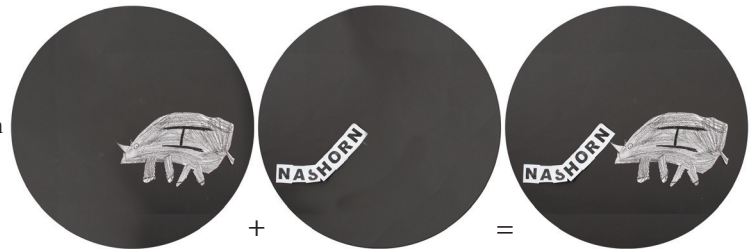


Bastelanleitung für ein Thaumatrope (Wunderscheibe)

Kennt ihr den Begriff Thaumatrope? Thaum bedeutet dem griechischen Wortursprung nach „Wunder“ und trope heißt „Wendung“. Auch wenn ihr das Wort noch nie gehört habt, kennt ihr die Wunderscheibe ja vielleicht schon. Das Thaumatrope ist eine Verform des Films. Die in Abbildung 1 gezeigte Wunderscheibe zeigt ein Nashorn und das Wort Nashorn: durch Drehen der Scheibe mit Hilfe von an der Seite befestigten Schnüren, verschmelzen die beiden einzelnen Bilder im Auge – und schon speißt das Nashorn seinen Namen auf...

Abbildung 1: 1. Nashorn, 2. Wort, 3. beides zusammen



Na, ist da was für euch? Dann mal los mit der wirklich einfachen Anleitung.

Das braucht ihr dafür:

Buntstifte, Filzstifte...

Bierdeckel oder selbst ausgeschnittene runde Kartonscheiben, Durchmesser ca. 10 cm,

Garn in Wunschfarbe oder Gummibänder

Zeichenpapier

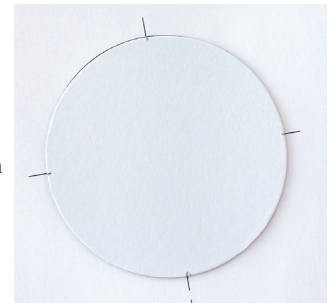
Bleistift

Schere

Klebestift

Grillspieß oder einen anderen spitzen Gegenstand

Abbildung 2: Scheibe mit Hilfslinien



Und so geht's:

1. Zeichne drei Kreise in der Größe deiner Kartonscheibe (oder deines Bierdeckels) auf Papier. Mache dir oben und unten, rechts und links mit Bleistift kleine Hilfslinien (Abbildung 2)
In den ersten Kreis zeichnest du den Entwurf für deine Wunderscheibe. Einfaches Beispiel: Ein Fisch im Goldfischglas. (Fange mit etwas Einfachem an! Je komplizierter dein Bild, desto genauer musst du bei der Übertragung auf die zwei Seiten sein!)
2. Jetzt musst du dir überlegen, wie du dein Bild teilen willst. Für mein Beispiel trenne ich Goldfisch und Glas. In den zweiten Kreis zeichne ich nur das Goldfischglas. In den dritten Kreis nur den Fisch.
Bei der Platzierung von Glas und Fisch in meinem Kreis versuche ich möglichst genau zu sein, damit der Fisch später auch wieder im Glas landet. Orientiert euch an eurem Entwurf und an den Hilfslinien! (Eventuell hilft auch pausen oder durchdrücken.)
3. Jetzt werden Kreis 2 und 3 entlang der Kreislinie ausgeschnitten, so dass die kleinen Hilfslinien-Striche innen am Kreis noch zu sehen sind. Klebt dann die Vorderseite auf eure Kartonscheibe. Auf der Rückseite macht ihr es genauso, aber Achtung: das Motiv muss hier auf dem Kopf stehen!! Mithilfe eurer Hilfslinien findet ihr leicht die richtige Position.
4. Jetzt werden noch die Fäden (Gummibänder) befestigt: Nehmt einen Grillspieß oder einen ähnlichen Gegenstand zur Hand und dreht etwa 5 mm vom Rand entfernt vorsichtig zwei Löcher in die Drehscheibe. Auch hier findet ihr die richtige Position mithilfe der kleinen Striche. Fädelt dann das Garn auf beiden Seiten ein und verknotet es.

Fertig ist euer Thaumatrope! Wenn ihr nun in jede Hand eine Schnur nehmt und die Scheibe um die eigene Achse herum „aufdreht“, dann entsteht beim Loslassen und Anziehen die kleine Animation ;)

Ich bin gespannt auf eure Ideen und wünsche euch viel Spaß mit diesem Vorläufer des Trickfilms!
Eure Karen Brosi